



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Minden-Lübbecke

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeilicher Verkehrssicherheitsbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines zum polizeilichen Verkehrssicherheitsbericht.....	4
1. Verkehrsunfallentwicklung 2022.....	6
1.1 Veränderung der Unfallzahlen im Kreis Minden-Lübbecke im Vergleich der letzten fünf Jahre	6
1.2 Veränderung der Unfallzahlen im Kreis Minden-Lübbecke im Vergleich zum Land NRW der letzten fünf Jahre	7
2. Verunglückte	8
2.1 Entwicklung der Verunglücktenzahlen im Vergleich der letzten fünf Jahre.....	8
2.2 Entwicklung der Verunglücktenzahlen im Kreis Minden-Lübbecke im Vergleich zum Land NRW der letzten fünf Jahre	9
2.3 Im Straßenverkehr tödlich verletzte Personen 2022.....	10
2.4 Verunglückte nach Lebensalter im Vergleich der letzten fünf Jahre	11
2.4.1 Verunglückte Kinder (unter 15 Jahren).....	13
2.4.2 Schulwegunfälle	14
2.4.3 Verunglückte Jugendliche (15 - 17 Jahre).....	15
2.4.4 Verunglückte Junge Erwachsene (18 - 24 Jahre).....	15
2.4.5 Verunglückte Erwachsene (25 - 64 Jahre)	16
2.4.6 Verunglückte Senioren (ab 65 Jahren).....	16
3. Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung der letzten fünf Jahre	18
4. Verunglückte in den Kommunen im Vergleich der letzten fünf Jahre	20
5. Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Verlassen des Unfallortes der letzten fünf Jahre	24
5.1 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden	24
5.2 Verkehrsunfallfluchten mit Sachschaden.....	25
6. Hauptunfallursachen (HUU)	26
7. Gesamtzahl der repressiven Maßnahmen.....	27
8. Verkehrsunfallprävention.....	28
Statistische Unfalluhr 2022.....	29

Impressum

Herausgeber:

Der Landrat des Kreises Minden-Lübbecke
als Kreispolizeibehörde
Marienstraße 82
32425 Minden
Tel.: 05 71 - 88 66 - 0

Redaktion:

Direktion Verkehr
Polizeihauptkommissar Manuel Otting

Auskünfte:

Pressestelle der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke
Tel.: 05 71 - 88 66 - 13 00 oder pressestelle.minden@polizei.nrw.de

Internet: minden-luebbecke.polizei.nrw

Allgemeines zum polizeilichen Verkehrssicherheitsbericht

Der polizeiliche Verkehrssicherheitsbericht der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke beinhaltet alle polizeilich erfassten Verkehrsunfälle.

Der polizeiliche Verkehrssicherheitsbericht bezieht sich auf das Jahr 2022 mit Stand 08.02.2023. Nachträgliche Veränderungen in der Verkehrsunfallstatistik bleiben unberücksichtigt.

Verkehrsunfall

Ein Verkehrsunfall (VU) ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

Verunglückte

Die Gesamtzahl der bei einem Verkehrsunfall verletzten und getöteten Personen.

Unfallkategorien

Die polizeilich erfassten Verkehrsunfälle werden in 6 verschiedene Unfallkategorien unterteilt.

Verkehrsunfälle mit Toten - Kategorie 1

Getötete Personen sind alle, die noch an der Unfallstelle versterben oder innerhalb von 30 Tagen an den Folgen des Verkehrsunfalls gestorben sind.

Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten - Kategorie 2

Schwerverletzte Personen sind Menschen, die aufgrund eines Verkehrsunfalls mindestens 24 Stunden stationär versorgt werden müssen.

Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten - Kategorie 3

Leichtverletzte sind verletzte Beteiligte eines Verkehrsunfalls, die nicht stationär versorgt werden müssen.

Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden - Kategorie 4

Auf Grund des Verkehrsunfalls ist mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit und es liegt eine Straftat vor *oder* für die Ahndung einer Ordnungswidrigkeit ist ein Bußgeld vorgesehen.

Sonstige Sachschadensunfälle - Kategorie 5

Alle sonstigen Sachschadensunfälle,

- a) die im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (ohne Straftatbestand und ohne bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeiten, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Kraftfahrzeuge).
- b) die nicht im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können, d.h. mit bußgeldbewehrter Ordnungswidrigkeit oder unklarer Rechtslage. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge waren fahrbereit.
- c) mit Straftatbestand (aber: ohne Alkoholeinwirkung, d.h., unter 0,15mg/l bzw. 0,3 Promille oder Wirkung anderer berauschender Mittel, sonst Kategorie 6 bzw. Kategorie 4) und alle beteiligten Kraftfahrzeuge waren fahrbereit.
- d) mit Ordnungswidrigkeit nach § 24c StVG
Fahrzeugführer befindet sich in der Probezeit nach § 2a StVG und/oder hat das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet und alle beteiligten Kraftfahrzeuge waren fahrbereit (sonst Kategorie 6 bzw. Kategorie 4).

Sonstige Verkehrsunfälle mit Alkohol - Kategorie 6

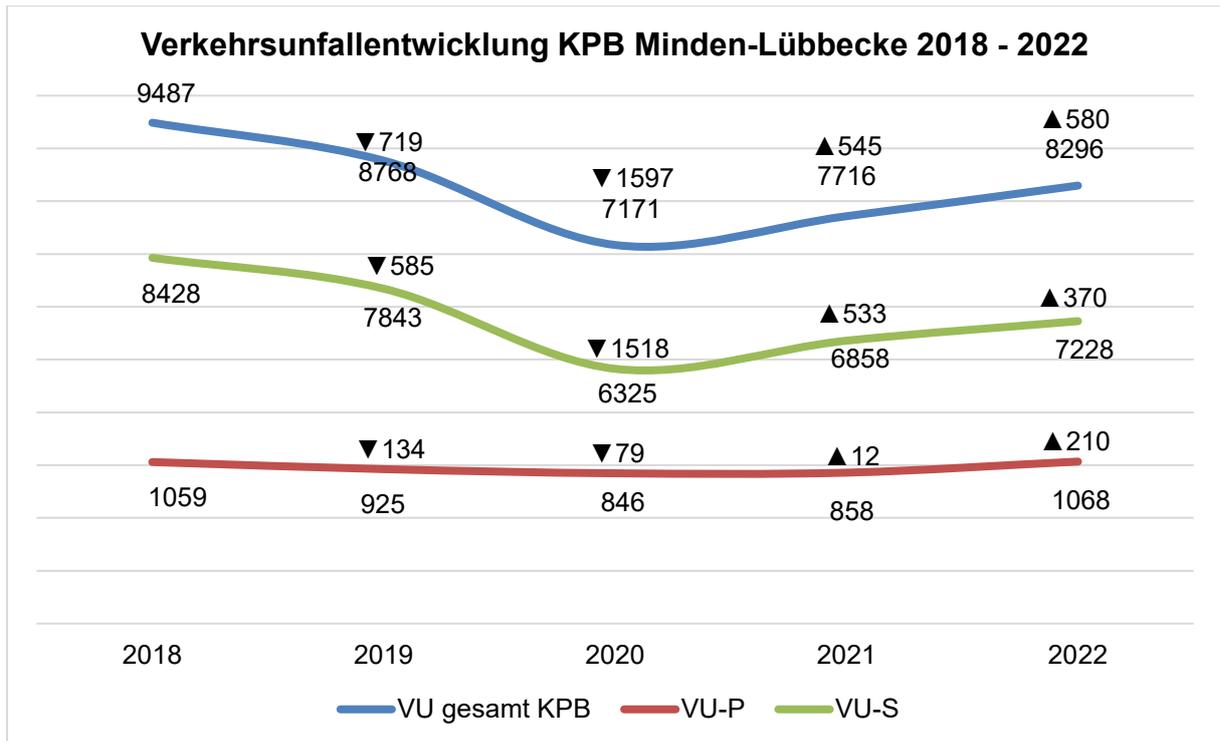
Sonstige Sachschadensunfälle unter Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote stellt den prozentualen Anteil der Verkehrsunfälle dar, bei denen der Täter polizeilich bekannt ist oder ermittelt werden konnte.

1. Verkehrsunfallentwicklung 2022

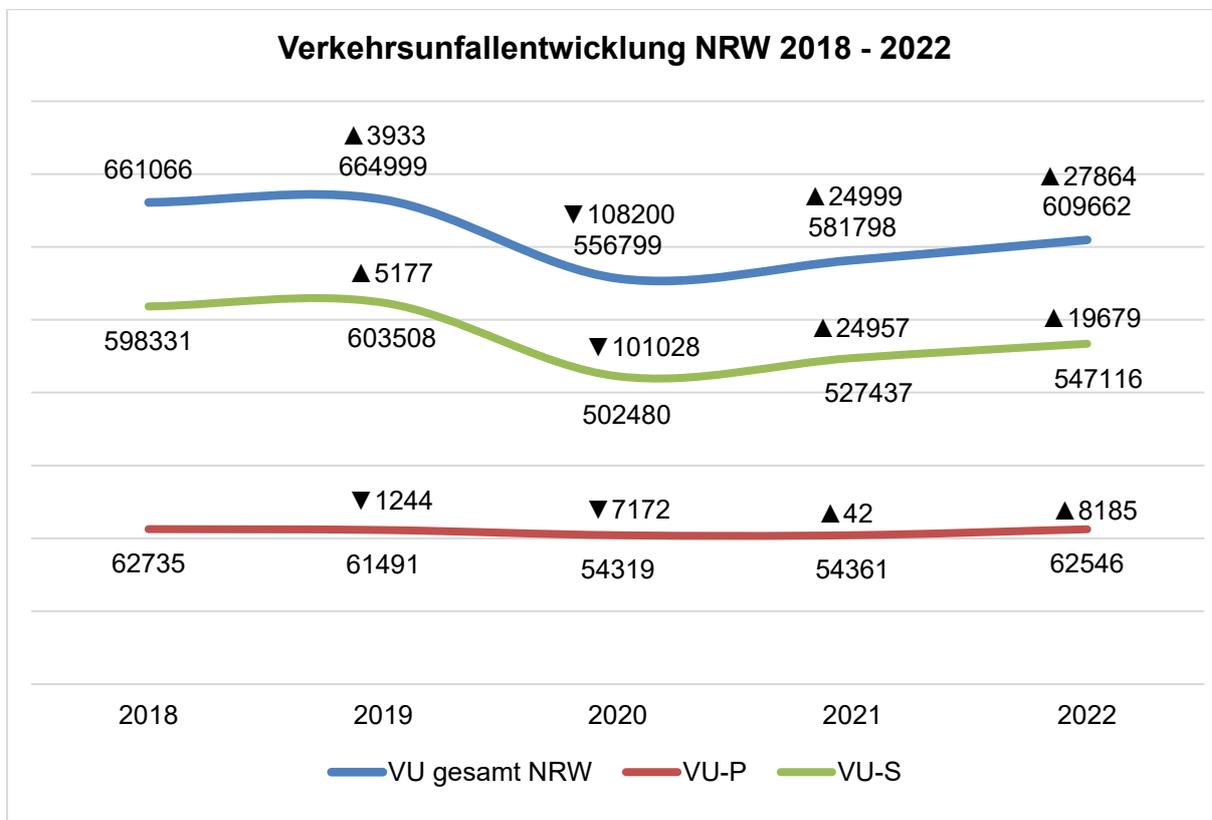
1.1 Veränderung der Unfallzahlen im Kreis Minden-Lübbecke im Vergleich der letzten fünf Jahre



Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreis Minden-Lübbecke ist im Vorjahresvergleich um 580 (+7,5%) gestiegen. Dies setzt sich aus einer Zunahme der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 210 (+24,5%) und der Verkehrsunfälle mit Sachschaden um 370 (+5,4%) zusammen.

Im Jahr 2022 bewegte sich das Verkehrsaufkommen, insbesondere im Individualverkehr, wieder auf dem präpandemischen Niveau.

1.2 Veränderung der Unfallzahlen im Kreis Minden-Lübbecke im Vergleich zum Land NRW der letzten fünf Jahre

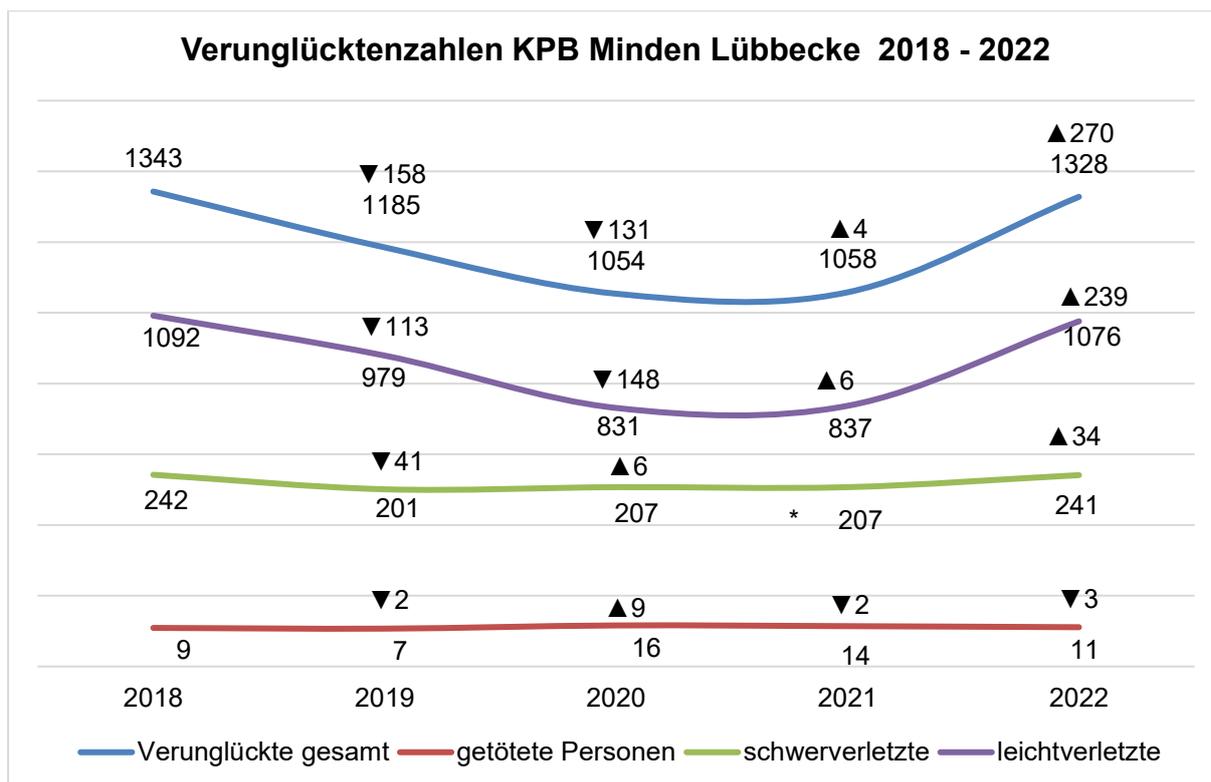


In der gesamtheitlichen Betrachtung der Unfallzahlen korrespondiert die Entwicklung im Kreis Minden-Lübbecke mit der Entwicklung der Unfallzahlen im Land NRW.

Die differenzierte Unfallentwicklung in den einzelnen Kommunen wird auf den Seiten 19 bis 22 beschrieben.

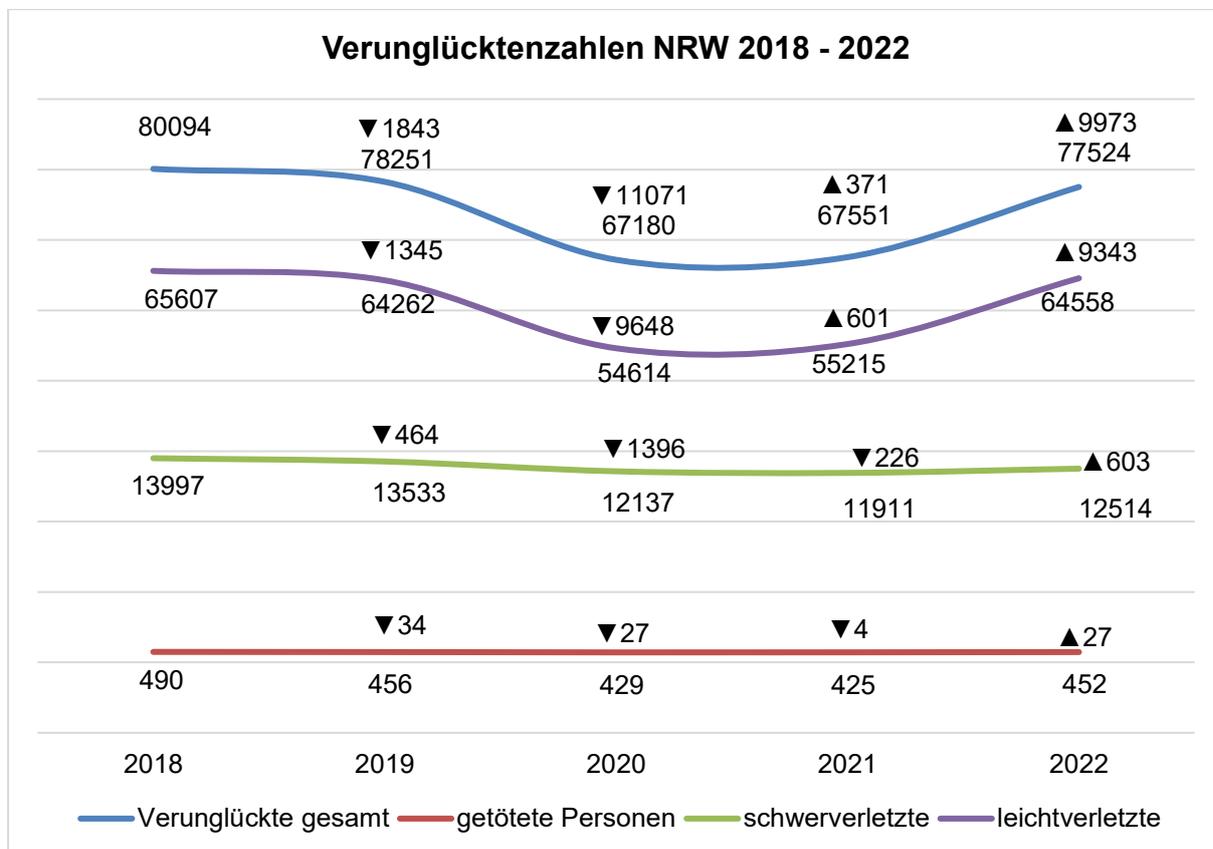
2. Verunglückte

2.1 Entwicklung der Verunglücktenzahlen im Vergleich der letzten fünf Jahre



Bei der Gesamtzahl der Verunglückten ist ein Anstieg um 270 (+25,5%) im Vergleich zum Vorjahr deutlich erkennbar. Dieser Anstieg setzt sich aus einer Zunahme von 239 (+28,5%) Leichtverletzten und 34 (+16,5%) Schwerverletzten zusammen. Die Zahl der Getöteten hingegen sank um 3 (-21,4%).

2.2 Entwicklung der Verunglücktenzahlen im Kreis Minden-Lübbecke im Vergleich zum Land NRW der letzten fünf Jahre



In der Betrachtung der Verunglücktenzahlen korrespondiert die Entwicklung im Kreis Minden-Lübbecke mit der Entwicklung der Verunglücktenzahlen im Land NRW.

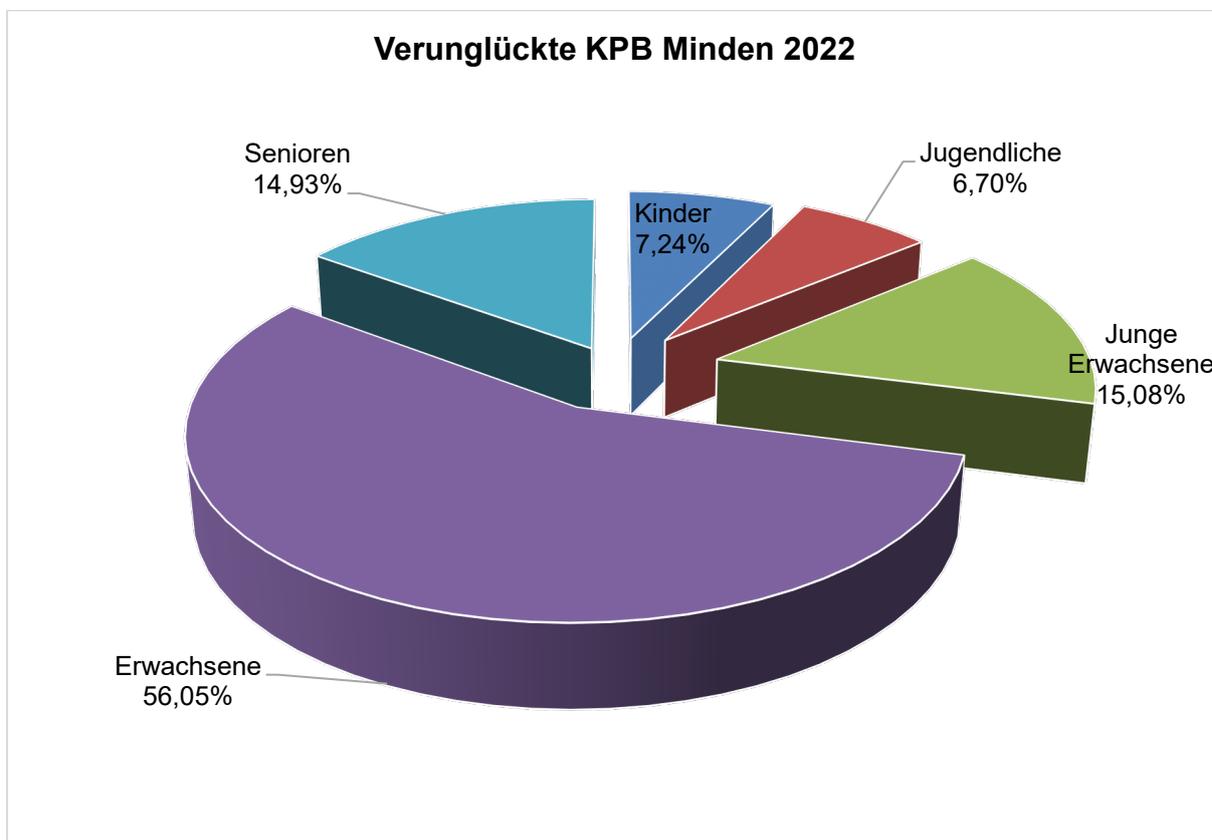
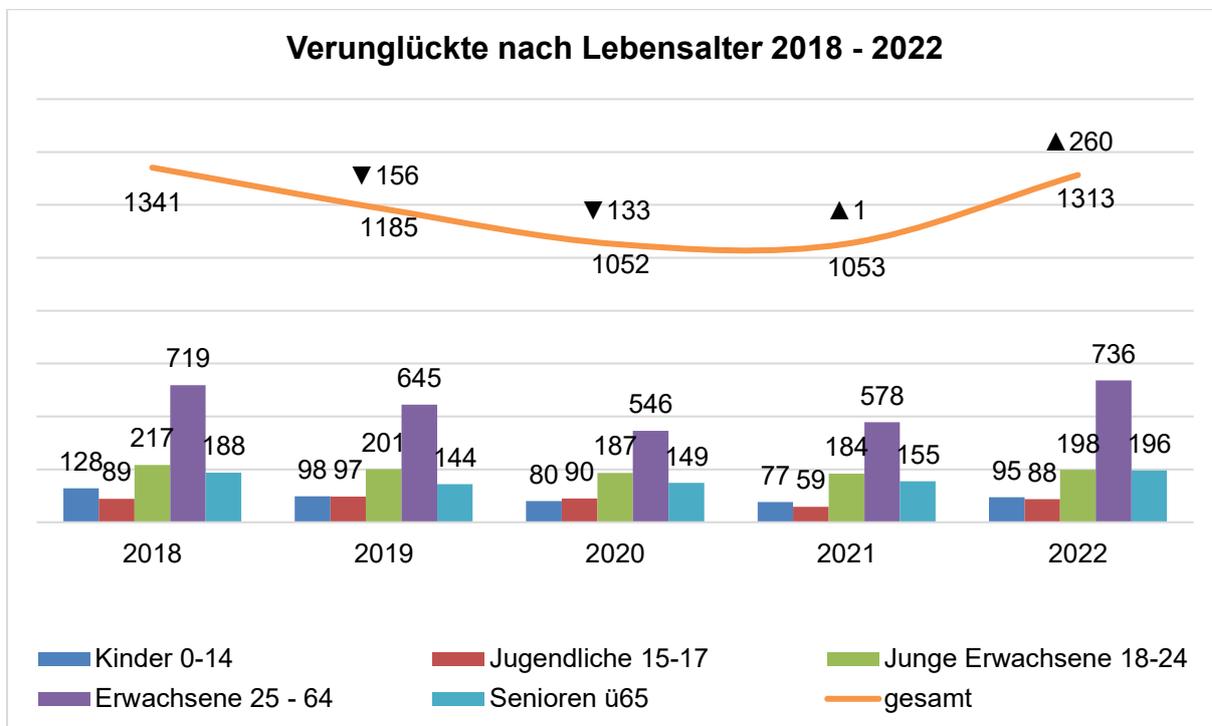
Die differenzierte Entwicklung der Verunglücktenzahlen in den einzelnen Kommunen wird auf den Seiten 19 bis 22 beschrieben.

2.3 Im Straßenverkehr tödlich verletzte Personen 2022

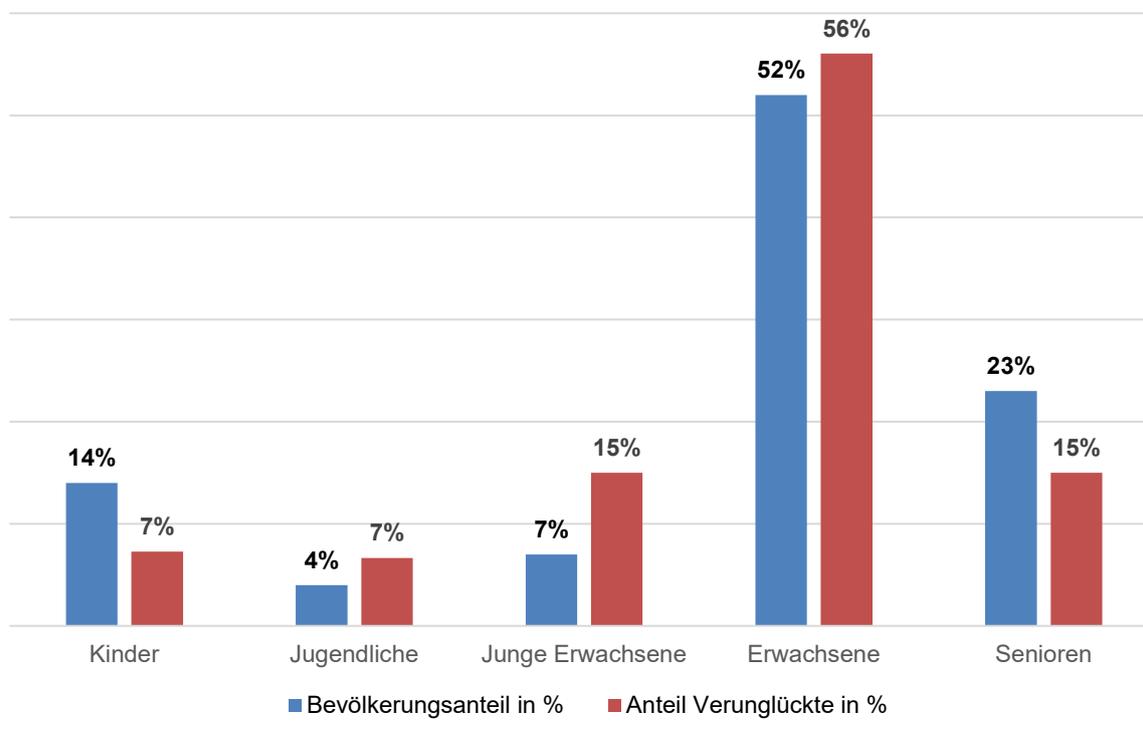
Nr.	Zeit	Ort	i.g.O. a.g.O.	Beteiligung	Alter
01.	Fr., 11.02.2022, 00:42 Uhr	Stemwede, K79 Bohmter Straße 63	a.g.O.	Pkw-Führer	39
02.	Di., 15.02.2022, 15:25 Uhr	Hille, Hohe Horst	a.g.O.	Pkw-Führer	70
03.	Mo., 11.04.2022, 05:14 Uhr	Hüllhorst-Schnathorst, L876 Mindener Straße	a.g.O.	Pedelec-Fah- rer	52
04.	Sa., 30.04.2022, 17:42 Uhr	Hille-Rothenuffeln, B65 Lübbecker Straße 135	a.g.O.	Pkw-Führer	50
05.	Do., 02.06.2022, 16:45 Uhr	Rahden-Kleinendorf, L765 Lemförder Straße 59	a.g.O.	Fahrrad-Fah- rer	81
06.	Fr., 29.07.2022, 22:05 Uhr	Rahden-Preußisch Strö- hen, K63 Alte Kirch- straße	a.g.O.	Pkw-Führer	43
07.	Mi., 10.08.2022, 18:10 Uhr	Preußisch Oldendorf- Börninghausen, Burg- straße/Zum Limberg	a.g.O.	Fahrrad-Fah- rer	54
08.	So., 14.08.2022, 00:44 Uhr	Minden, Werftstraße 28	i.g.O.	Fahrrad-Fah- rer	43
09.	Mo., 31.10.2021, 09:00 Uhr	Minden, Windsorweg 12	i.g.O.	Fahrrad-Fah- rerin	78
10.	So., 13.11.2022, 13:13 Uhr	Bad Oeynhausen, Bor- weg/Oberbeckseiner Straße	i.g.O.	Kutsche	72
11.	Sa., 24.12.2022, 06:35 Uhr	Bad Oeynhausen, Wie- landstraße 28	i.g.O.	Pkw-Führer	55

Von den 11 im Kreis Minden-Lübbecke bei einem Verkehrsunfall getöteten Personen haben 5 einen Pkw und 5 ein Fahrrad oder Pedelec geführt. Zudem verstarb eine Person im Zusammenhang mit einem Kutschenunfall.

2.4 Verunglückte nach Lebensalter im Vergleich der letzten fünf Jahre



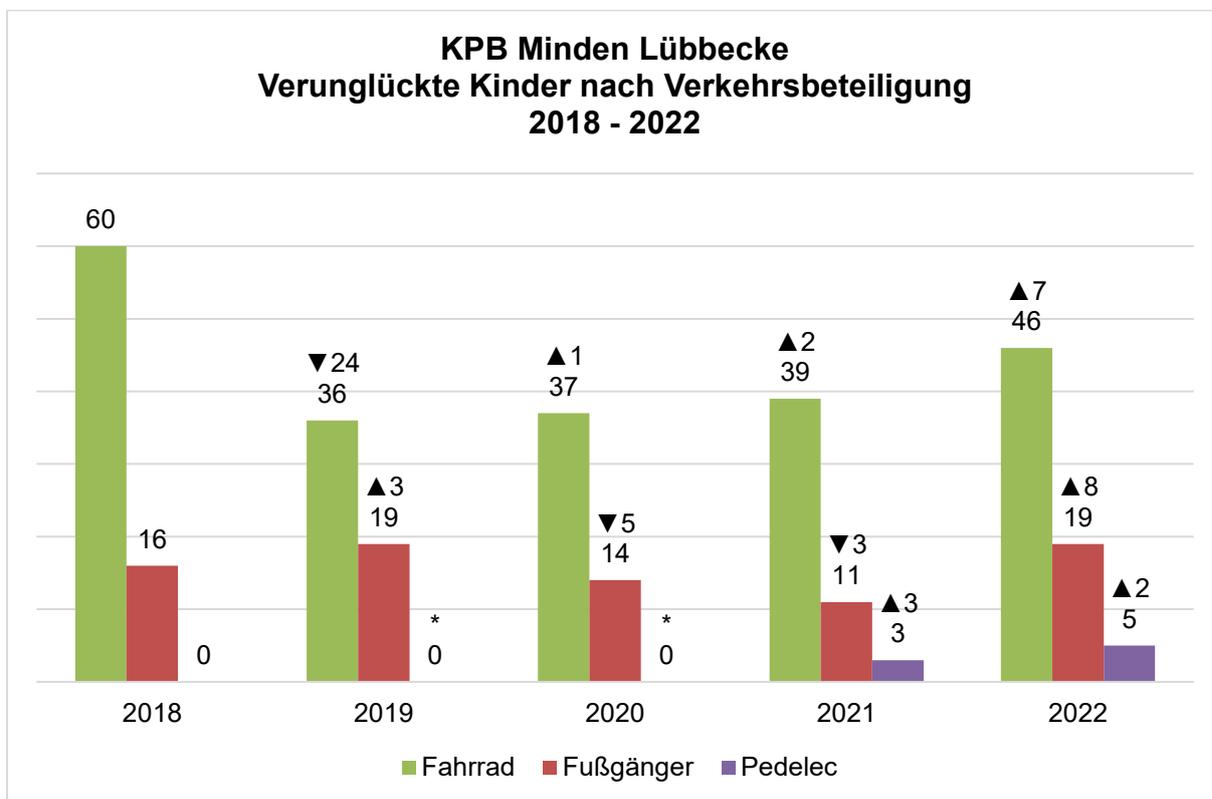
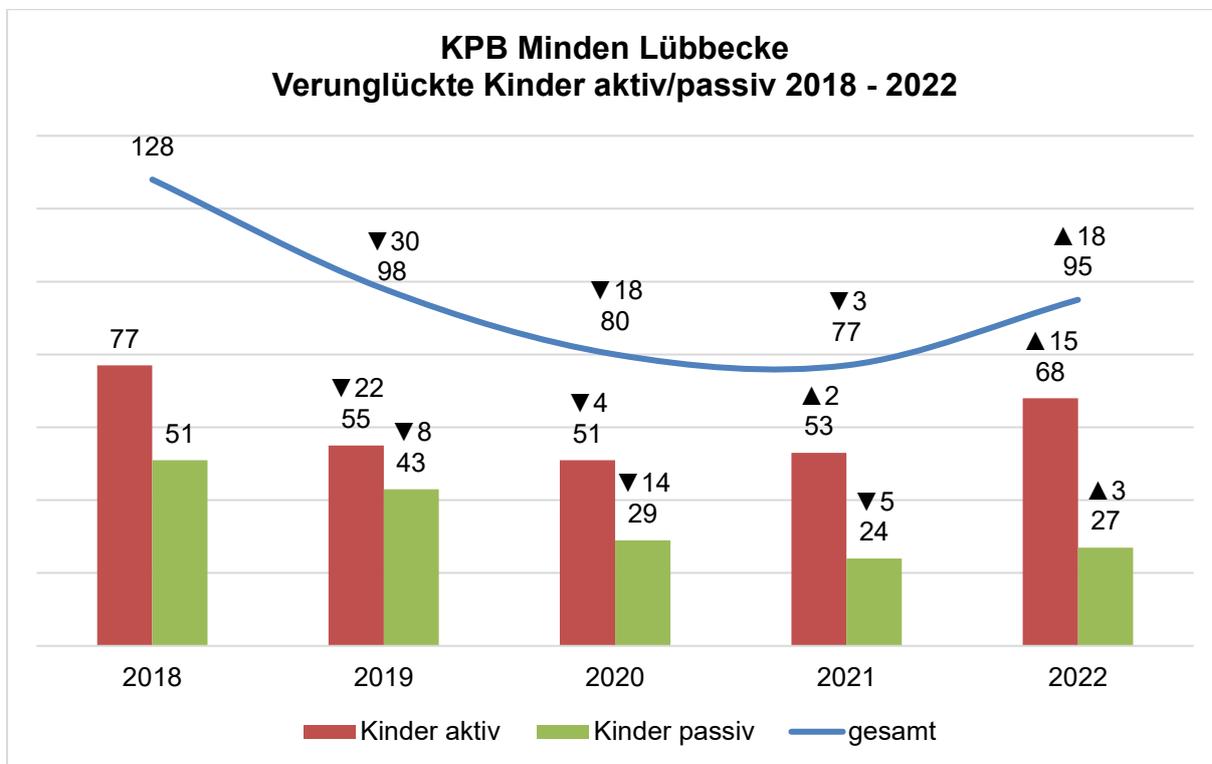
Prozentuale Gegenüberstellung von Verunglückten zum Bevölkerungsanteil



Im Vergleich zum Mittelwert der Vorjahre (2018-2021) ist eine Zunahme bei der Zahl der verunglückten Erwachsenen (+2,35%) und Senioren (+1,16%) festzustellen. Bei den übrigen Altersgruppen ist in diesem Vergleich ein Rückgang erkennbar.

Die Verteilung der Altersgruppen auf die jeweiligen Verkehrsbeteiligungen ist auf den Seiten 13-16 detailliert dargestellt. Auffällig ist hier der in der Langzeitbetrachtung steigende Anteil der Erwachsenen und Senioren bei den Pedelecfahrenden.

2.4.1 Verunglückte Kinder (unter 15 Jahren)

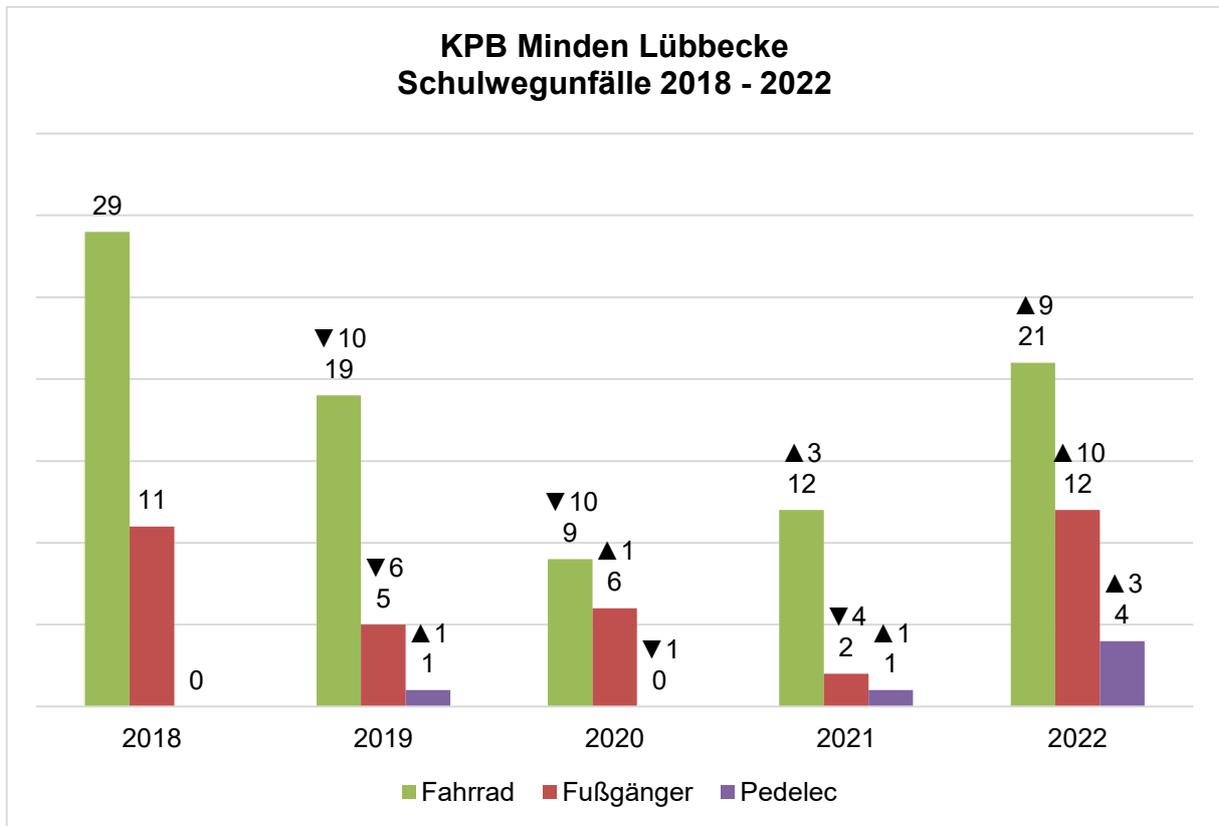


2.4.2 Schulwegunfälle

Definition:

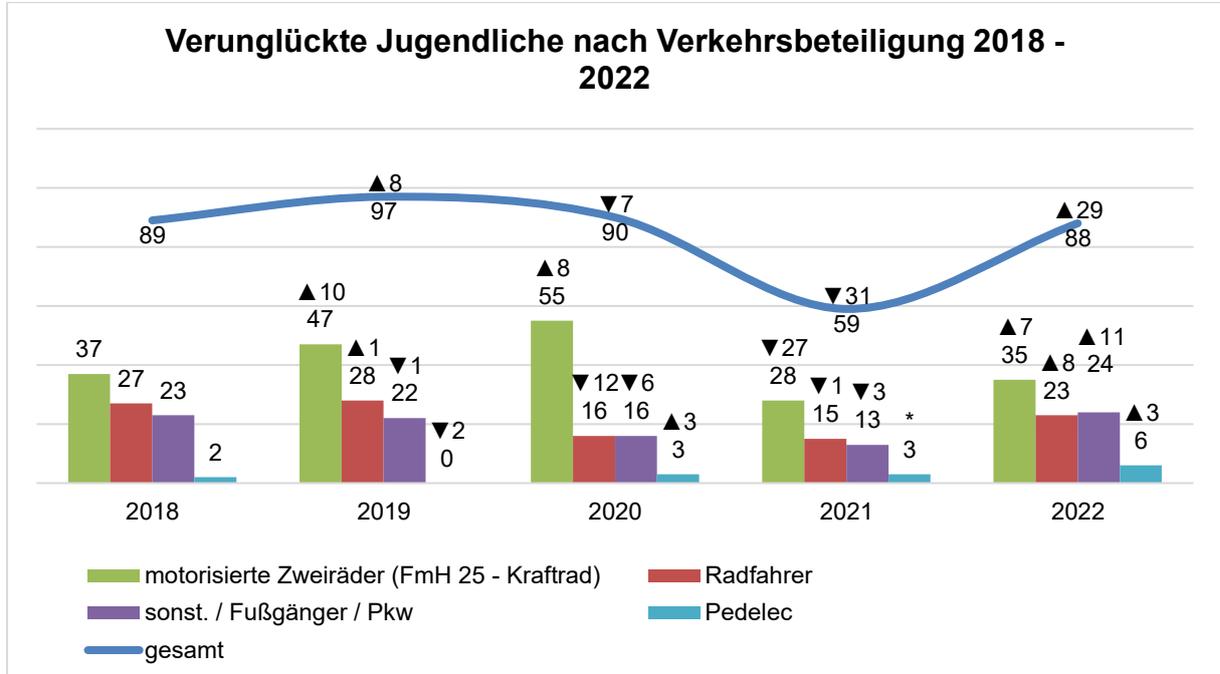
Ein Schulwegverkehrsunfall liegt vor, wenn Schüler im Alter bis zu 14 Jahren in der Zeit von 06:00 bis 18:00 Uhr aktiv auf dem direkten Weg von der Wohnung zum Ort regelmäßiger schulischer Veranstaltungen und zurück beteiligt waren.

Dementsprechend werden in der Statistik der Schulwegunfälle nur beteiligte Kinder erfasst, wenn sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad/Pedelec unterwegs waren und nicht passiv als Mitfahrer in Fahrzeugen.

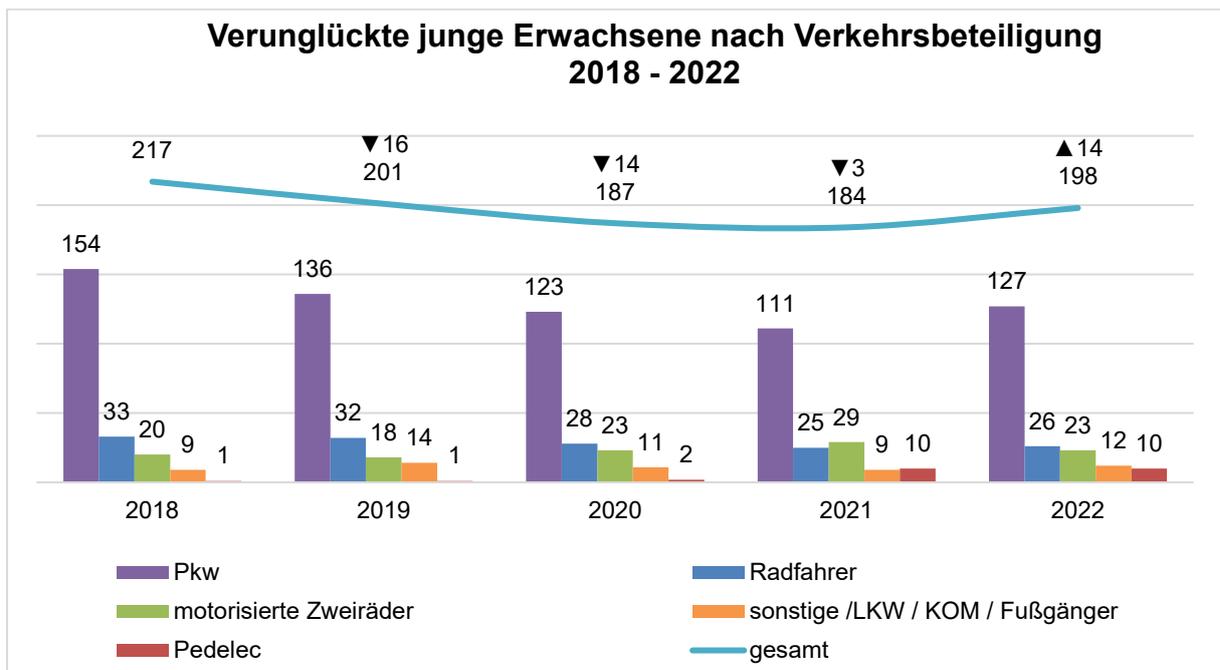


Die Anzahl der Schulwegunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, bewegt sich jedoch in der Langzeitbetrachtung im Durchschnitt und folgt damit der allgemeinen postpandemischen Normalisierung des Verkehrsgeschehens.

2.4.3 Verunglückte Jugendliche (15 - 17 Jahre)



2.4.4 Verunglückte Junge Erwachsene (18 - 24 Jahre)



2.4.5 Verunglückte Erwachsene (25 - 64 Jahre)

Verunglückte Erwachsene						
	2018	2019	2020	2021	2022	
Fußgänger/-innen	32	31	21	25	28	▲3
Fahrradfahrende	137	114	106	90	137	▲47
Pedelec-fahrende	22	28	54	56	89	▲33
motorisierte Zweiräder	72	58	56	60	64	▲4
PKW	438	393	286	302	369	▲67
LKW/KOM	14	18	15	25	26	▲1
Sonstige	4	3	8	20	23	▲3
Gesamt	719	645	546	578	736	▲158

2.4.6 Verunglückte Senioren (ab 65 Jahren)

Verunglückte Senioren						
	2018	2019	2020	2021	2022	
Fußgänger/-innen	19	9	11	19	9	▼10
Fahrradfahrende	38	26	30	32	29	▼3
Pedelec-fahrende	15	16	18	27	46	▲19
motorisierte Zweiräder	12	7	6	7	4	▼3
PKW	103	78	78	67	103	▲36
LKW/KOM	1	3	1	0	1	▲1
Sonstige	0	5	5	3	4	▲1
Gesamt	188	144	149	155	196	▲41

Die Zahl der verunglückten Jugendlichen stieg im Vergleich zum Vorjahr, bewegt sich dabei aber unter dem Niveau der Jahre 2019 und 2020.

Bei den verunglückten jungen Erwachsenen stieg die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr, bewegt sich dabei aber weiterhin unter dem präpandemischen Niveau.

In der Altersgruppe der Erwachsenen ist der grundsätzliche Trend der postpandemischen Steigerungen ebenfalls erkennbar. Auffällig ist hier die in der Langzeitbetrachtung stetige Zunahme bei den Pedelec-fahrenden bei gleichzeitiger Abnahme der Beteiligung mit PKW.

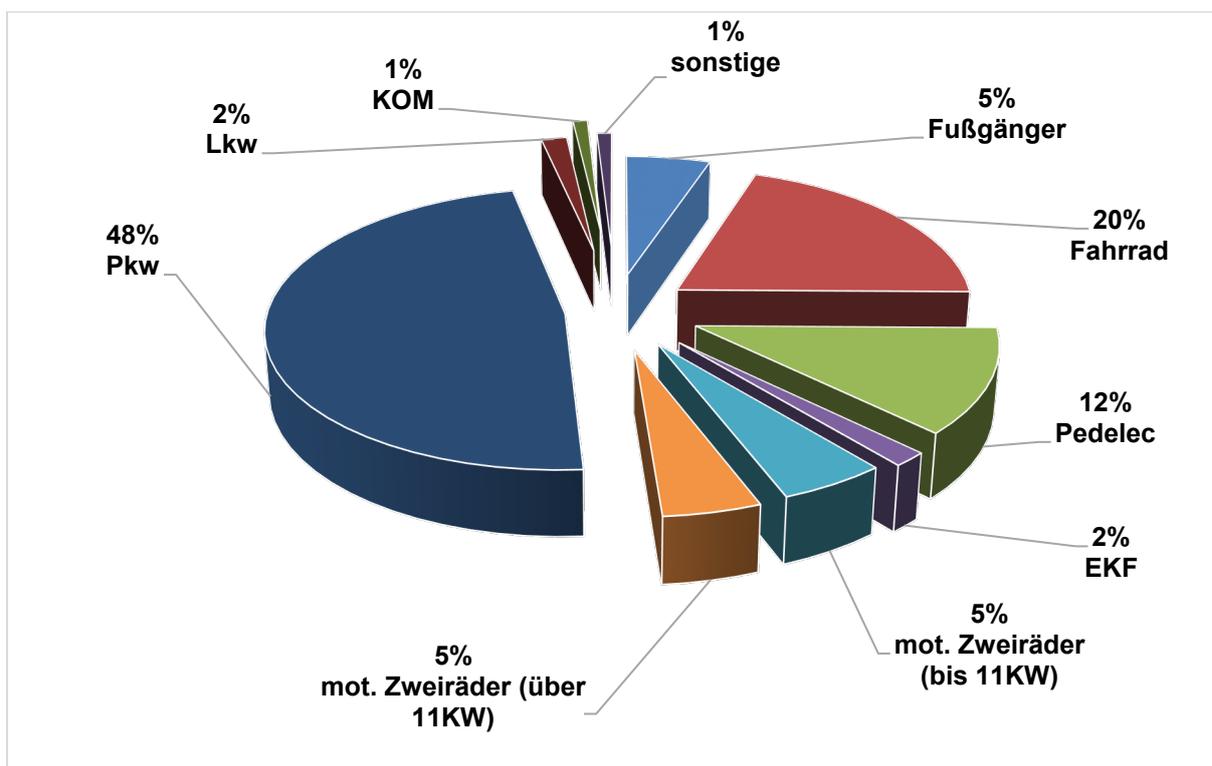
Für die Altersgruppe der Senioren weisen die Beteiligungsarten Fußgänger und motorisierte Zweiräder erfreuliche Abnahmen auf. Wie bei den Erwachsenen stechen hier die Pedelec-fahrenden mit steigenden Verunglücktenzahlen heraus.

3. Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung der letzten fünf Jahre

Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung Kreis Minden-Lübbecke						
	2018	2019	2020	2021	2022	
Fußgänger/-innen	82	72	51	59	69	▲10
Fahrradfahrende	295	236	218	203	268	▲65
Pedelecfahrende	40	45	77	100	160	▲60
EKF (Elektrokleinstfahrzeuge)	0	0	3	12	23	▲11
mot. Zweiräder (bis 11KW)	77	77	93	70	68	▼2
mot. Zweiräder (über 11KW)	64	55	49	56	63	▲7
PKW	755	664	527	508	632	▲124
LKW	13	13	19	20	21	▲1
KOM	10	11	3	12	12	
Sonstige	7	14	14	18	12	▼6
Gesamt	1343	1187	1054	1058	1328	▲270

Die Verunglücktenzahlen bei den Fahrrad- und Pedelecfahrenden spiegeln die gestiegenen Anteile am Individualverkehr sowie die postpandemische Normalisierung des Mobilitätsverhaltens wider. Die Zahl der verunglückten Pedelecfahrenden weist in diesem Kontext eine kontinuierliche und deutlich erkennbare Steigerung, insbesondere in der Altersgruppe der Erwachsenen, auf. Die Annahme, dass überwiegend Senioren in diesem Zusammenhang verunglückten, bestätigt sich nicht.

Die Verkehrsbeteiligung EKF weist ebenfalls erneut eine Steigerung auf, sie spielt aber in der Gesamtbetrachtung im Kreis Minden-Lübbecke bisher weiterhin eine untergeordnete Rolle.



Sonstige Verunglückte:

Neben den Hauptbeteiligungsarten PKW, LKW, Fahrrad, etc. gibt es noch weitere Verkehrsbeteiligungsarten welche statistisch erhoben werden. Hierzu zählen beispielsweise Eisenbahn und bespannte Fuhrwerke. Für die Übersichtlichkeit wurden diese nicht einzeln aufgeführt, sondern in diesem Punkt zusammengefasst.

4. Verunglückte in den Kommunen im Vergleich der letzten fünf Jahre

Bad Oeynhausen	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	626	507	448	442	482	▲40
Verunglückte gesamt	239	201	194	186	208	▲22
Getötete	0	2	3	1	2	▲1
Schwerverletzte	37	29	33	28	24	▼4
Leichtverletzte	202	170	158	157	182	▲25
Verunglückte Kinder	25	14	18	13	22	▲9
Verunglückte Jugendliche	21	16	13	8	14	▲6
Verunglückte junge Erwachsene	41	31	33	33	27	▼6
Verunglückte Erwachsene	117	114	101	95	114	▲19
Verunglückte Senioren	34	26	28	36	31	▼5

Espelkamp	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	217	191	155	184	210	▲26
Verunglückte gesamt	107	101	78	83	105	▲22
Getötete	0	2	2	3	0	▼3
Schwerverletzte	27	27	22	21	24	▲3
Leichtverletzte	80	72	54	59	81	▲22
Verunglückte Kinder	10	3	6	8	8	*
Verunglückte Jugendliche	10	3	2	2	9	▲7
Verunglückte junge Erwachsene	14	24	16	15	17	▲2
Verunglückte Erwachsene	59	53	39	44	52	▲8
Verunglückte Senioren	16	11	15	13	17	▲4

Hille	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	82	90	108	100	69	▼31
Verunglückte gesamt	48	52	54	61	34	▼27
Getötete	0	0	3	0	2	▲2
Schwerverletzte	4	13	7	14	11	▼3
Leichtverletzte	44	39	44	48	21	▼27
Verunglückte Kinder	4	5	3	2	1	▼1
Verunglückte Jugendliche	3	2	7	5	1	▼4
Verunglückte junge Erwachsene	5	14	13	12	6	▼6
Verunglückte Erwachsene	30	26	28	30	17	▼13
Verunglückte Senioren	6	5	3	12	9	▼3

Hüllhorst	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	73	92	55	79	94	▲15
Verunglückte gesamt	45	52	28	40	50	▲10
Getötete	0	0	1	0	1	▲1
Schwerverletzte	9	7	6	15	16	▲1
Leichtverletzte	36	45	21	25	33	▲8
Verunglückte Kinder	7	2	0	4	3	▼1
Verunglückte Jugendliche	0	7	4	3	0	▼3
Verunglückte junge Erwachsene	8	8	8	5	9	▲4
Verunglückte Erwachsene	26	27	15	26	29	▲3
Verunglückte Senioren	4	8	1	2	9	▲7

Lübbecke	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	250	248	209	251	264	▲13
Verunglückte gesamt	103	108	78	97	136	▲39
Getötete	1	1	1	1	0	▼1
Schwerverletzte	20	29	19	25	26	▲1
Leichtverletzte	82	78	58	71	110	▲39
Verunglückte Kinder	9	4	4	7	7	*
Verunglückte Jugendliche	3	4	5	4	16	▲12
Verunglückte junge Erwachsene	16	22	15	21	18	▼3
Verunglückte Erwachsene	59	60	43	50	78	▲28
Verunglückte Senioren	15	18	11	14	15	▲1

Minden	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	1002	961	763	868	933	▲65
Verunglückte gesamt	405	350	302	284	416	▲132
Getötete	1	1	1	2	2	*
Schwerverletzte	62	32	38	40	53	▲13
Leichtverletzte	342	317	263	242	361	▲119
Verunglückte Kinder	34	41	35	24	22	▼2
Verunglückte Jugendliche	31	35	24	19	28	▲9
Verunglückte junge Erwachsene	62	45	45	48	67	▲19
Verunglückte Erwachsene	220	194	161	150	233	▲83
Verunglückte Senioren	58	34	36	41	59	▲18

Petershagen	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	151	129	154	141	136	▼5
Verunglückte gesamt	72	82	103	72	80	▲8
Getötete	4	0	2	1	0	▼1
Schwerverletzte	8	17	22	18	18	*
Leichtverletzte	60	65	79	53	62	▲9
Verunglückte Kinder	5	4	6	2	4	▲2
Verunglückte Jugendliche	9	6	7	4	3	▼1
Verunglückte junge Erwachsene	12	13	23	6	10	▲4
Verunglückte Erwachsene	38	52	51	52	48	▼4
Verunglückte Senioren	8	7	16	8	15	▲7

Porta Westfalica	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	385	340	319	303	369	▲66
Verunglückte gesamt	184	117	117	113	161	▲48
Getötete	3	0	0	2	0	▼2
Schwerverletzte	28	16	31	16	19	▲3
Leichtverletzte	153	101	86	95	142	▲47
Verunglückte Kinder	20	9	5	6	18	▲12
Verunglückte Jugendliche	6	13	14	5	10	▲5
Verunglückte junge Erwachsene	31	17	22	22	22	*
Verunglückte Erwachsene	98	65	58	67	84	▲17
Verunglückte Senioren	29	13	18	13	24	▲11

Pr. Oldendorf	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	84	74	54	71	94	▲23
Verunglückte gesamt	45	32	20	22	32	▲10
Getötete	0	0	0	0	1	▲1
Schwerverletzte	17	4	3	6	13	▲7
Leichtverletzte	28	28	17	17	18	▲1
Verunglückte Kinder	3	2	0	5	3	▼2
Verunglückte Jugendliche	3	3	6	1	0	▼1
Verunglückte junge Erwachsene	11	7	2	5	6	▲1
Verunglückte Erwachsene	20	14	10	10	17	▲7
Verunglückte Senioren	8	6	2	1	6	▲5

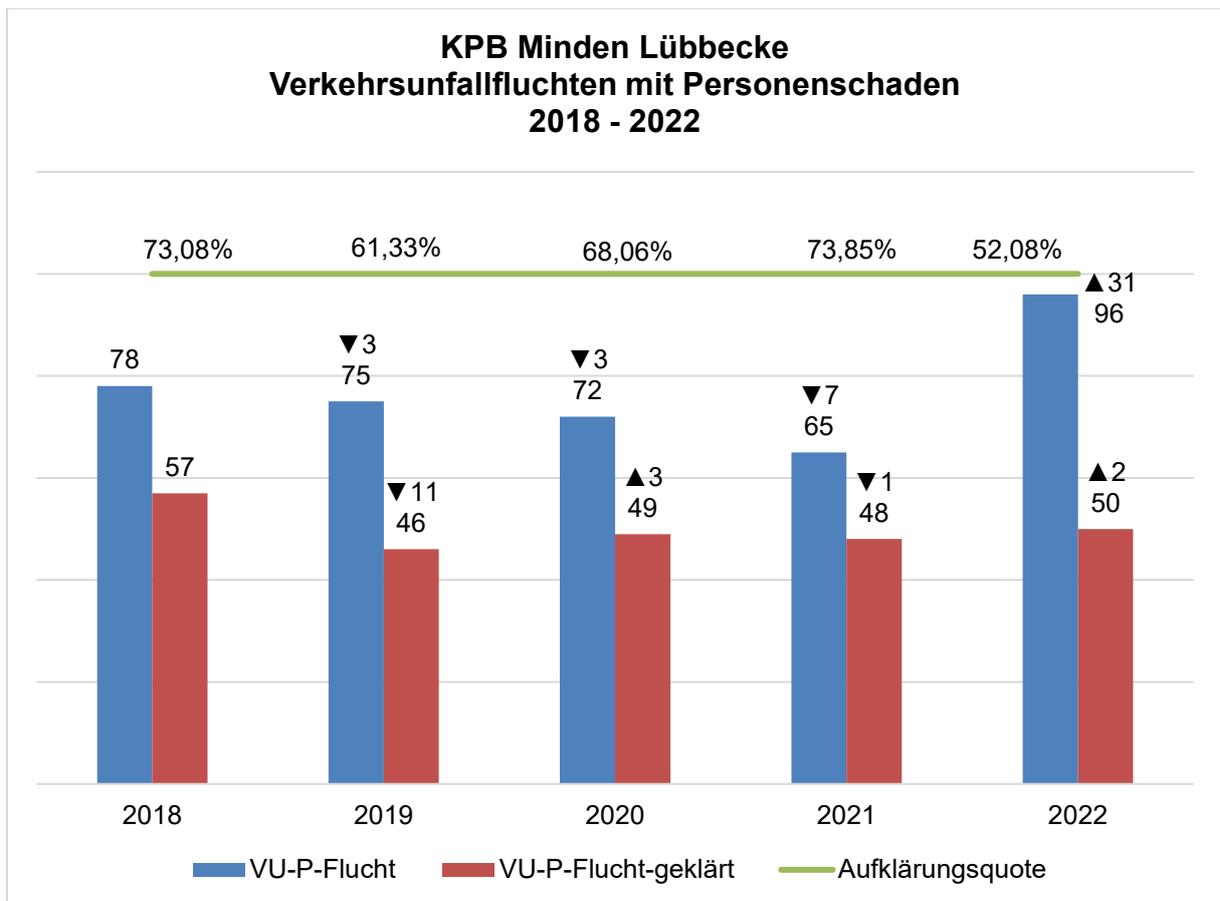
Rahden	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	86	102	84	103	87	▼16
Verunglückte gesamt	49	52	40	51	47	▼4
Getötete	0	1	1	3	2	▼1
Schwerverletzte	14	15	16	12	18	▲6
Leichtverletzte	35	36	23	36	27	▼9
Verunglückte Kinder	9	4	3	2	4	▲2
Verunglückte Jugendliche	1	6	6	5	5	*
Verunglückte junge Erwachsene	9	12	5	7	7	*
Verunglückte Erwachsene	26	21	18	25	24	▼1
Verunglückte Senioren	4	8	8	12	7	▼5

Stemwede	2018	2019	2020	2021	2022	
Alle meldepflichtigen VU (außer Kat 5)	73	61	58	87	86	▼1
Verunglückte gesamt	46	40	40	49	59	▲10
Getötete	0	0	2	1	1	*
Schwerverletzte	16	12	10	12	19	▲7
Leichtverletzte	30	28	28	36	39	▲3
Verunglückte Kinder	4	3	0	4	3	▼1
Verunglückte Jugendliche	2	2	2	3	2	▼1
Verunglückte junge Erwachsene	8	8	5	10	9	▼1
Verunglückte Erwachsene	26	19	22	29	40	▲11
Verunglückte Senioren	6	8	11	3	4	▲1

Die Entwicklung der Unfall- und Verunglücktenzahlen in den Kommunen folgen überwiegend dem allgemeinen Trend und weisen entsprechende Steigerungen auf. In den Kommunen Hille und Rahden hingegen ist, auch in der Langzeitbetrachtung, eine positive Entwicklung zu erkennen.

5. Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Verlassen des Unfallortes der letzten fünf Jahre

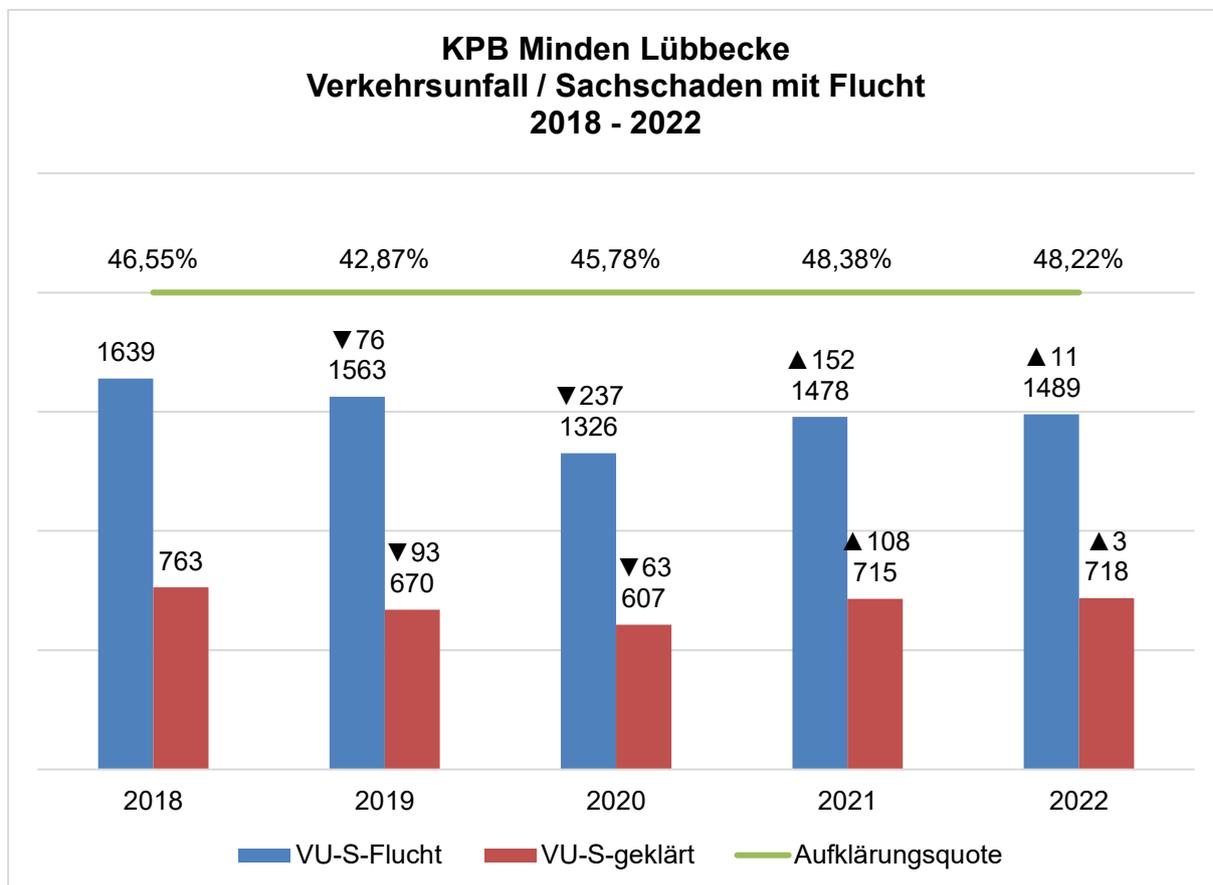
5.1 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden



Die hohe Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden der Vorjahre wurde im Jahr 2022 nicht erreicht. Gleichzeitig stieg die Gesamtzahl dieser Unfälle, auch im Vergleich zu den Jahren vor der Corona-Pandemie.

In der Betrachtung der letzten 20 Jahre hingegen kam es wiederholt zu solchen kurzzeitig auffälligen Entwicklungen in diesem Bereich. Polizeilich beeinflussbare Faktoren konnten hierfür nicht ausgemacht werden.

5.2 Verkehrsunfallfluchten mit Sachschaden



Im Bereich der Verkehrsunfallfluchten mit Sachschaden stagnieren die Zahlen nahezu auf Vorjahresniveau. Die Gesamtzahl der Verkehrsunfallfluchten mit Sachschaden blieb dabei jedoch unter dem präpandemischen Niveau.

Im Landesvergleich bewegt sich die KPB Minden-Lübbecke bei der Aufklärungsquote im oberen Bereich und belegt Platz 7.

6. Hauptunfallursachen (HUU)

HUU	2019	2020	2021	2022
Alkohol	4,58%	4,94%	5,13%	6,26%
Drogen	0,75%	0,79%	0,99%	1,10%
Geschwindigkeit	5,90%	3,28%	10,52%	8,49%
Abstand	4,69%	4,24%	7,29%	6,65%
Überholen	3,01%	2,70%	2,05%	2,37%
Vorfahrt/Vorrang	14,31%	12,62%	11,81%	12,70%
Abbiegen	18,10%	18,36%	21,65%	20,03%
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	1,22%	1,00%	0,95%	0,88%
Falsches Verhalten von Fußgängern	0,57%	0,33%	0,38%	0,74%
andere Fehler des Fz-Führers	65,19%	58,72%	37,60%	43,67%
Ablenkung ab 2021			2,39%	1,52%

Die o.g. Hauptunfallursachen geben nur einen Teil der über 80 möglichen Unfallursachen wieder.

Auffällig ist der Anteil der Hauptunfallursache Abbiegen. Auf diese, sowie die HUU Geschwindigkeit, Alkohol/Drogen und Vorfahrt/Vorrang wird zukünftig verstärkt der Fokus zu legen sein.

7. Gesamtzahl der repressiven Maßnahmen

Tätigkeitsgebiet		2021	2022
Alkohol/Drogen	Maßnahmen aufgrund Alkohol-/Drogeneinfluss beim Fahrzeugführer	645	565
Geschwindigkeit	Maßnahmen gegen nicht angepasste oder überschrittene Geschwindigkeit	17183	17869
Ablenkung	Maßnahmen gegen verbotswidriges Nutzen von Mobil-/Autotelefon bei Kraftfahrzeugführern	2099	2224
Abstand	Maßnahmen gegen nichteinhalten des erforderlichen Sicherheitsabstandes	3	1
Überholen	Maßnahmen gegen Fehler beim Überholen	204	222
Vorfahrt/Vorrang	Maßnahmen gegen Missachtung von Vorfahrt/Vorrang	2368	2463
Abbiegen/Wenden	Maßnahmen gegen Fehler beim Abbiegen, Ein- und Ausfahren, Wenden	309	401
Zu Fuß gehende	Maßnahmen gegen falsches Verhalten von Fußgängern	34	50
Radfahrende	Maßnahmen gegen falsches Verhalten von Radfahrern	956	944
Gurtpflicht/Kinder-rückhaltesysteme	Maßnahmen gegen Verstöße zur Einhaltung der Gurtpflicht und Nutzung von Kinderrückhaltesystemen	1645	1627
Güterverkehr	Maßnahmen auf dem Gebiet des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs	710	487
Sonstige	weitere übrige Maßnahmen	5661	4871
Summe		31817	31724

8. Verkehrsunfallprävention

Durch die abnehmenden und in Teilen gänzlich weggefallenen Beschränkungen der Corona Pandemie konnten die Präventionsveranstaltungen ab dem Frühjahr 2022 in gewohntem Umfang stattfinden, sodass auch Kindergärten und Schulen wieder eingebunden und die hohe Anzahl an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wieder erreicht werden konnten.

Die im Zuge der Beschränkungen der vergangenen Jahre erarbeiteten Konzepte unter Nutzung von social media, wie regelmäßige Verhaltenstipps zur Unfallvermeidung, wurden dabei fortgeführt und in das Jahresprogramm der Verkehrsunfallprävention übernommen.

Bedingt durch den Anstieg der verunglückten Fahrrad- und insbesondere Pedelec-fahrenden ist hier ein Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrsunfallprävention gesetzt worden. So wurde beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht ein Pe-delec-Training konzeptioniert. Eine entsprechende Auftaktveranstaltung konnte bereits im 4. Quartal 2022 durchgeführt werden. Eine Vielzahl an Veranstaltungen dieser Art ist für das Jahr 2023 geplant.



Ergänzend wurden Präventionsveranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum durchgeführt, um gezielt Fahrrad- und Pedelec-fahrende persönlich zu erreichen und entsprechende Verhaltenshinweise zu geben und Beratungsgespräche durchführen zu können.

Vor dem Hintergrund des Anstieges im Bereich Verkehrsunfall mit Personenschaden und Flucht wurden in der zweiten Jahreshälfte ergänzend Präventionsaktionen im Kreisgebiet mit diesem Themenschwerpunkt durchgeführt.



Statistische Unfalluhr 2022 Kreis Minden - Lübbecke

(Werte gerundet / Vorjahreswerte in Klammern)

Ø alle	63	(68)	<u>Minuten</u> nahm die Polizei einen Verkehrsunfall (VU) auf
Ø alle	73	(77)	<u>Minuten</u> nahm die Polizei einen VU mit Sachschaden auf
Ø alle	491	(613)	<u>Minuten</u> nahm die Polizei einen VU mit Personenschaden auf
Ø alle	395	(497)	<u>Minuten</u> ein/eine Verunglückte/-r
Ø alle	127	(148)	<u>Stunden</u> ein/eine verunglückte/-r Fußgänger/-in
Ø alle	33	(43)	<u>Stunden</u> ein/eine verunglückte/-r Radfahrer/-in
Ø alle	55	(88)	<u>Stunden</u> ein/eine verunglückte/-r Pedelec-Fahrer/-in
Ø alle	92	(114)	<u>Stunden</u> ein verunglücktes Kind (unter 15 Jahre)
Ø alle	99	(148)	<u>Stunden</u> ein/eine verunglückte/-r Jugendliche/-r (15-17 Jahre)
Ø alle	44	(48)	<u>Stunden</u> ein verunglückter „Junger Erwachsener“ (18-24 Jahre)
Ø alle	12	(15)	<u>Stunden</u> ein/eine verunglückte/-r Erwachsene/-r (25-64 Jahre)
Ø alle	45	(57)	<u>Stunden</u> ein/eine verunglückte/-r Senior/-in (ab 65 Jahre)
Ø alle	6	(6)	<u>Stunden</u> nahm die Polizei eine VU-Flucht / Sachschaden auf
Ø alle	91	(135)	<u>Stunden</u> nahm die Polizei eine VU-Flucht / Personenschaden auf
Ø alle	33	(26)	<u>Tage</u> wurde ein Mensch im Straßenverkehr getötet

Verunglückte: Alle bei Verkehrsunfällen verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer